



Sammlung Theaterzettel

Hoffmanns Erzählungen.

Offenbach, Jacques

1890-10-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



234. 507. 337.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 31. Oktober 1890.

3. Vorstellung außer Abonnemen! Vorrecht der B-Abonnenten.
Zum ersten Male:

Hoffmann's Erzählungen.

Fantastisch: Oper in 3 Bildern, einem Prolog und einem Epilog, mit Benutzung von E. T. A. Hoffmann's Novellen, von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Prolog und Epilog: **In Luther's Keller zu Nürnberg.**

1. Bild: **Olympia.** | 2. Bild: **Giulietta.** | 3. Bild **Antonia.**

Personen:

Hoffmann	Herr Schuler.	Meister Luther	Herr Starke.
Coppelius, Brillenhändler	Herr Worms.	Nathanael	Herr Grahl
Dapertutto, Kapitain	Herr Hildebrandt.	Hermann	Herr George.
Doctor Mirakel	Herr Schreiner.	Olympia	Fräul. Tobis.
Spalanzani	Herr Waplawick.	Giulietta	Fräul. Sorger.
Schlemihl	Herr Lösch.	Antonia	Fräul. Matura.
Crespel		Eine Stimme (Antonia's Mutter)	Frau Seubert.
Cochenille		Niklaus	Frl. Scherenberg.
Pitichinaccio		Studenten, Kellner, Gäste und Diener	Spalanzani's und Giulietta's.
Franz			

Im 1. Bild: **Tanz der Incroyables und Précieuses** arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike, getanz von den Damen Dänike, Reck, Weisinger, Komer, Glogovaz, Arno, Hinfert und Dobriner.

Eintritts-Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.20 " "
Sperreloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperreloge in der Reserveloge 2. Rangs " 3.— " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperreloge in dem Parquet " 3.— " "	Logen zweiten Rangs Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet* " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs Rückplatz	" 2.— " "
Parterre " 1.70 " "	Logen dritten Rangs Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rangs Rückplatz	" 1.40 " "

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 2.50 per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	" 3.— " "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 " "

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Freitag, **31. Oktober Vormittags von 10 bis 12 Uhr** (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Vormittags von 12 bis 1 Uhr geltend machen.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: **Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.**

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.
Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten vor** Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Wentzlar, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 halten eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis **10.45** und Zug Nr. 97 nicht länger als bis **10.32**.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nach, an abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 1. November 1890. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich v. Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.